

Gemeinderatsdrucksache 263/2019 öffentlich		
Abteilung:	Haupt- und Personalamt	
Verantwortlich:	Jan Stäbler	
Aktenzeichen:	615.21:SENIOREN-MOBIL	06.12.2019



Jahresbericht Senioren-Mobil und bezuschusstes Stadtticket 2019

Gremium	Termin	Beschlussart
Gemeinderat	17.12.2019	Kenntnisnahme öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt die Nutzerstatistik des Senioren-Mobil und vergünstigten Stadtticket aus dem Jahr 2019 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Der öffentliche Nahverkehr im Stadtgebiet Holzgerlingen wird seit vielen Jahren durch das „Senioren-Mobil“ und das sogenannten „Bezuschusste Stadtticket“ bereichert.

Beide Angebote erfreuen sich konstant guter Nachfrage und sollen auch weiterhin die Attraktivität des innerstädtischen ÖPNV steigern.

„Bezuschusstes Stadtticket“

Hinter den „bezuschusten Stadttickets“ verbergen sich klassische Mehrfahrentickets des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (kurz: VVS) die für insgesamt 4 Einzelfahrten mit Bus- und Schienenverkehr (Schönbuchbahn) im Stadtgebiet berechtigen und die dank städtischem Zuschuss deutlich günstiger angeboten werden können. Anstatt zum herkömmlichen Verkaufspreis des VVS von aktuell 9,50 € kosten die Stadttickets lediglich 5,50 €. Den Differenzbetrag in Höhe von 4,00 € pro Ticket verbucht die Stadt als unmittelbare Förderung des ÖPNV.

Wie der beigefügten Statistik aus den vergangenen Jahren zu entnehmen ist, wurden in den letzten 8 Jahren durchschnittlich 540 solcher Stadttickets verkauft.

Auf eine neuerliche Tarifierhöhung zum 01.04.2020 wollte der Verkehrsverbund eigentlich verzichten. Nach den Berichten der Presse in den vergangenen Tagen verdichten sich die Zeichen dafür, dass im kommenden Jahr nun doch mit einer Preiserhöhung zu rechnen ist. Wir schlagen dennoch vor, im kommenden Jahr an den gewohnten Verkaufspreisen unserer Tickets festzuhalten.

Die letzte Anpassung des Abgabepreis unseres „bezuschusten Stadttickets“ wurde zum 01.02.2019 vorgenommen – damals von 5,30 € je 4-Fahrten-Karte auf die aktuell geltenden 5,50 €.

Jahresübersicht Senioren-Mobil 2019

Im Rahmen des Holzgerlinger Stadtentwicklungsprozesses wurde das „Senioren-Mobil“ von der Arbeitsgruppe Verkehr vorgeschlagen und nach Beschluss des Gemeinderats im März 2012 ins Leben gerufen.

Nach der Einführung wurde das bestehende Konzept mehrmals weiterentwickelt und so verkehrt das „Senioren-Mobil“ außer dem wöchentlichen Einsatz am Dienstagvormittag, jeden zweiten Donnerstag auch noch nachmittags.

Der Fahrdienst wurde seit der Einführung im Jahr 2012 durchgängig von unserem Partner „Herrenberger Minicar“ mit viel Herzblut und Einsatzfreude zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt. Leider hat die Geschäftsführerin von Herrenberger Minicar im Herbst 2018 mitgeteilt, dass sie Ihr Unternehmen zum Jahresende aufgeben und somit die Personenbeförderung zum 31.12.2018 aufkündigen muss.

Sowohl die vorliegenden Nutzerstatistiken der letzten Jahre, als auch die durchweg positiven Rückmeldungen aus der Zielgruppe und vonseiten der regelmäßigen Nutzer bestätigen uns in der Auffassung mit dem Senioren-Mobil eine notwendige Ergänzung des städtischen Personennahverkehrs anzubieten. Aus dem Grund hat der Gemeinderat in seiner diesjährigen Sitzung am 29.01.2019 die Weiterführung des Senioren-Mobils beschlossen.

Für die Weiterführung des Senioren-Mobils haben wir das Holzgerlinger Taxiunternehmen „Taxi Falk“ gewinnen können, das nunmehr seit März diesen Jahres die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sicher im Stadtgebiet befördert. Die damit verbundenen Mehrkosten, die uns durch die gestiegenen Beförderungshonorare des neuen Betreibers entstanden sind, werden mit der verbesserten Öko-Bilanz dieses Angebots wenigstens sinnvoll und nachhaltig eingesetzt. Aufgrund des Einsatzes modernster Hybrid-Antriebe hat der Betreiberwechsel nebenbei zu einer umweltfreundlicheren Lösung unserer Seniorenfahrdienstes beigetragen.

Anhand der beigefügten Auswertung der Fahrgastzahlen (siehe Anlage 1 dieser Drucksache) möchten wir auf das nunmehr achte Jahr Senioren-Mobil zurückschauen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostensteigerung auf Grundlage des vorliegenden Angebots von Taxi Falk liegt bei einem Stundensatz von 45,00 € rund 64 % über den bisherigen Beförderungshonoraren des vorherigen Betreibers im Jahr 2018. Die insgesamt entstandenen Aufwendungen für die Förderung des innerstädtischen Verkehrs beliefen sich fürs Senioren-Mobil im Jahr 2019 auf insgesamt 8.955,00 € und auf 948,00 € für die bezuschussten Stadttickets.

Dem stehen aus dem Fahrkartenverkauf insgesamt Verkaufserlöse in Höhe von 3.148,50 € entgegen.

Vorlage genehmigt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Delakos', with a long horizontal stroke extending from the end.

Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1_Statistik Senioren-Taxi und Stadttickets